

Special Guest: Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band.

# British Pop Art: Eine „Kunst für Alle“ aus der Sammlung von Heinz Beck.

Ausstellung bis zum 12. Mai 2019, Ludwiggalerie Schloss Oberhausen



Michael English; Lips; 1970 © Michael English

Die Pop Art wird gemeinhin in einem Atemzug mit den USA genannt. Dennoch ist es Großbritannien, wo die ersten Werke dieser Kunstrichtung entstehen und auch der denkwürdige Name geprägt wird. Dem Kunstkritiker Lawrence Alloway, der 1956 mit „This is tomorrow“ in der Whitechapel Gallery in London eine wegweisende Ausstellung zum Thema umgesetzt hatte, wird die Bezeichnung „Pop Art“ zugeschrieben.

Doch entstehen schon bereits früher die verstörenden Collagen von Eduardo Paolozzi - aus dessen Serie „BUNK!“. Paolozzi und Richard Hamilton stehen hier als Begründer der Pop Art - wenn auch letzterer es immer ablehnte, als deren „Vater“ bezeichnet zu werden.